

5 **Mehr Arzttermine mit em.net**

Durch die Vernetzung von Ärzten und Heilberufen mit einer Meta-Akte sinkt die Anzahl notwendiger Facharzttermine um mehr als die Hälfte.

10 **Garching, 3. April 2019** – Seit Augenärzte in einem Telemedizinprojekt mit Augenoptikern zusammenarbeiten und die digitale Meta-Akte *em.net* der epitop medical GmbH nutzen, werden pro Katarakt-OP bis zu zehn Arzttermine verschiedener Fachbereiche, davon fünf allein im Kontext der Operation, eingespart. Das errechnet epitop medical, Anbieter einer überregionalen Meta-Akte sowie telemedizinischer Dienstleistungen aus Garching bei München. Aktuell finden laut Berufsverband der Augenärzte jährlich rund 750.000 Katarakt-Operationen in Deutschland statt. Würde bei all diesen Eingriffen vernetzt gearbeitet, könnten ca. 3,7
15 Millionen Arzttermine frei werden. Errechnet man als Referenzwert die aufgrund des Terminservice- und Versorgungsgesetzes (TSVG) möglichen Mehrtermine allein für Augenärzte, so kommt epitop medical bei konservativen Annahmen auf ca. 4,1 Millionen Termine, die durch das neue Gesetz geschaffen werden könnten.

20 „Bei einem Projektreview zu unserem Telemedizinprojekt für eine vernetzte augenärztliche Versorgung haben wir gemeinsam mit teilnehmenden Augenärzten und Augenoptikern den Prozess betrachtet, den der Patient durchläuft. Dabei ist aufgefallen, dass die Patienten bis zu zehn Arzttermine weniger in Anspruch nehmen, davon allein fünf im Kontext der Operation“, berichtet Dr. med. Amir Parasta, Geschäftsführer von epitop medical. „Laut Leitlinie sind für einen Patienten mit einem Grauen Star 16 Termine im Rahmen der OPs beider Augen
25 vorgesehen. In unserem Projekt arbeiten die Teilnehmer leitliniengerecht und der Patient hat häufig nur sechs persönliche Arztkontakte. Das liegt zum Beispiel daran, dass ein Teil der Aufklärung sowie Nachsorge beim Augenoptiker erfolgt. Außerdem werden beide Augen in einem Fall zusammengefasst und die OP in kurzen Abständen terminiert. Im klassischen Szenario werden – aufgrund der oft nicht möglichen engen Taktung der Vor- und Nachsorge –
30 die Augen in großen zeitlichen Abständen zueinander operiert, weshalb mehr Termine bei Augen-, aber auch Hausärzten erforderlich sind.“

Hintergrund zum Vernetzungsprojekt für eine bessere Augengesundheit

35 In dem Telemedizinprojekt, aus dem die Zahlen ermittelt wurden, vernetzt epitop medical mit der Meta-Akte em.net Patienten, Haus- und Augenärzte, Chirurgen und Augenoptiker. Dank der digitalen Vernetzung via em.net senden Augenoptiker die Ergebnisse der Untersuchungen ihrer Kunden über die Meta-Akte an ein Ärztenetzwerk, wo diese ausgewertet werden. Der patientenindividuelle Bericht zeigt mögliche nächste Schritte für eine Verbesserung der Gesundheit auf, der Augenoptiker berät seinen Kunden zu den Ergebnissen und übernimmt eine Art Lotsenfunktion: Er begleitet seinen Kunden von der Gesundheitsvorsorge bis
40 hin zur Diagnostik und OP – gemeinsam mit den Ärzten. So können Augenoptiker ihre diagnostische Kompetenz optimal einbringen und den Kunden gegenüber darstellen. Die Ärzte behandeln den bereits aufgeklärten Patienten gezielt und zügig, weil sie ihre Zeit auf die Therapie fokussieren können. Der Patient profitiert von einer individuellen und umfassenden Beratung und kann so besser Entscheidungen für seine Gesundheit treffen.

45 **Grundlage der Berechnung für eingesparte Arzttermine**

„Würde man für die 750.000 jährlich durchgeführten Katarakt-Operationen in Deutschland hochrechnen, dass pro Eingriff fünf Arzttermine eingespart werden können, dann kämen wir pro Jahr auf eine Reduktion von 3,7 Millionen Arztterminen“, rechnet Dr. med. Amir Parasta vor. „Das ist natürlich nicht realistisch. Doch wenn man bedenkt, dass im Kontext des TSVG eine Verpflichtung für mehr Arzt- bzw. Facharzttermine ausgesprochen wird, dann liegt für uns nah, darzustellen, dass mithilfe einer digitalen Akte ebenfalls ein Beitrag für eine bessere und zeitnahe Patientenversorgung geleistet werden kann. Ohne Ärzte damit zu Mehrarbeit zu verdonnern.“ Der Referenzwert aus dem jüngst verabschiedeten TSVG, dem Gesetz, das mehr Termine, mehr Service und eine bessere Versorgung herbeiführen möchte, errechnet sich wie folgt: Laut Gesetz sollen alle Ärzte der Grundversorgung (93.000) fünf Stunden in der Woche mehr Zeit für Kassenpatienten bereitstellen. Davon machen Augenärzte sieben Prozent (rund 6.500) aus (Quelle: Kassenärztliche Vereinigung). Nach einer weltweiten Studie¹ liegt die durchschnittliche Gesprächsdauer mit dem Patienten in Deutschland bei 7,6 Minuten. Kalkuliert man eine großzügige Vor- und Nachbereitungszeit von jeweils fünf Minuten – Hausbesuche inklusive – ein, schätzt epitop medical die Dauer eines Arzttermins auf ca. 17,6 Minuten. Ein Augenarzt könnte damit pro Jahr rund 880 Termine mehr leisten. Für alle Augenärzte würde das nach Abzug von 20 Prozent aufgrund von Teilzeit rund 4,1 Millionen Termine bedeuten.

50

55

60

¹ Greg Irving, Ana Luisa Neves, *et al.* International variations in primary care physician consultation time: a systematic review of 67 countries. *BMJ Journals* 2017; Volume 7, Issue 10

Über epitop medical GmbH:

- 65 Die epitop medical GmbH entwickelt und vertreibt seit 2001 medizinische Versorgungsmodelle und Softwarelösungen. Mit den Unternehmensbereichen *überregionale Patientenakte* sowie *telemedizinische Dienstleistungen* optimieren die digitalen und vernetzten Lösungen der epitop GmbH sowohl Diagnostik- und Therapiemethoden als auch die Gesundheitsversorgung. Stets an Szenarien orientiert, die einen spürbaren Nutzen bei allen Beteiligten sichern, wächst der praktische Einsatz und die
- 70 Verbreitung der Lösungen bei Patienten und Ärzten organisch, nachhaltig und jenseits extern geförderter Pilotprojekte.

Durch das vernetzte Arbeiten der eingeschlossenen Ärzte werden Arbeitsschritte verkürzt, Doppeluntersuchungen vermieden sowie Kosten auf Patienten- und Arztseite eingespart. Mit der Betreuung von über 70 fachbereichsübergreifenden Netzwerken und über 1 Million Falltransaktionen pro Jahr gehört die epitop medical GmbH zu den leisen, aber dennoch führenden Anbietern von stabilen eHealth-Lösungen für moderne Versorgungsmodelle.

2018 wurde das Unternehmen für die Meta-Akte *em.net* mit dem Telemedizinpreis ausgezeichnet und erhielt den Deloitte-Award in der Kategorie *Technology Fast 50*.

epitop medical GmbH
Lichtenbergstraße 8
85748 Garching b. München

Unternehmenskommunikation:

Anna Schledzinski

T : +49 89 416 125 115

F : +49 89 416 125 120

E: aschledzinski@epitop.com

W: www.epitop.com